



Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Projekt „Schalke macht Schule“! Zu Beginn des Schuljahres 2011/12 planen wir, unser **Lernzentrum in der Veltins Arena** zu eröffnen. Lernzentren basieren auf einer Idee aus England. Dort werden durch die Fußballvereine Bildungsangebote für Fans bereitgestellt. In Deutschland wurde diese Idee unter anderem bereits an den Standorten Dortmund, Bochum und Bremen erfolgreich adaptiert. Leider findet unsere Zielgruppe,

trotz häufig vorhandener Fußballbegeisterung, nur selten den Weg ins Stadion. Wir wollen durch die Möglichkeit, dass die Veltins Arena als Lernort im Mittelpunkt unseres Projekts steht, eine besondere Lernbereitschaft herstellen.

Unsere Zielgruppe

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 an Gelsenkirchener Gesamt- und Hauptschulen. Im Schuljahr 2010/11 sind dies über **4300 Schülerinnen und Schüler in ca. 170 Klassen**. Dazu kommen weitere 500 Schülerinnen und Schüler, die in 40 Klassen eine Förderschule mit Schwerpunkt auf Lernen und/oder sozialer und emotionaler Entwicklung besuchen. Ein **überdurchschnittlich großer Anteil** dieser Schüler entstammt **sozial benachteiligten Verhältnissen**, etwa durch Migrationshintergrund (im Schnitt 55%) oder durch Schichtzugehörigkeit der Eltern. Während in Gelsenkirchen bereits viele Maßnahmen geschaffen wurden, welche etwa die „Ausbildungsfähigkeit“ dieser jungen Menschen verbessern sollen (zuletzt beispielsweise das Projekt „14plus“ der IHK), will „Schalke macht Schule“ darüber hinaus gehende Ziele verfolgen.

Welche Ziele verfolgt „Schalke macht Schule“?

Im Mittelpunkt unseres Projektes steht die „politische Bildung“ unserer Adressaten. **Politische Bildung** ist ein Instrument, das langfristig auf die **Verbesserung gesellschaftlicher Zustände** zielt. In der Bildungslandschaft der Stadt Gelsenkirchen ist dieses Arbeitsfeld stark unterrepräsentiert; für unsere Zielgruppe ist unser **Ansatz in der Stadt Gelsenkirchen innovativ**. Mittelfristig soll unser **Projekt als feste Institution** der Bildungsarbeit in Gelsenkirchen verankert werden.

Im **Fokus** unseres Projektes werden etwa die Themen **Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt** stehen. In der Lebensrealität unserer Zielgruppe sind diese Themen alltäglich, können aber in der Schule nur unzureichend bearbeitet werden. Wir wollen uns **am Alltag unserer Zielgruppe orientieren** und gleichzeitig **grundlegende, gesellschaftliche Werte vermitteln**. Dabei zielen wir auf **Nachhaltigkeit** – im Idealfall kann die Lerngruppe die in unserem Projekt vermittelten Inhalte in ihren Alltag integrieren.

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Im Rahmen einer **Projektwoche** sollen einzelne Schulklassen mit diesen Themen konfrontiert werden. Die Projektwoche findet anstelle des Schulunterrichts statt, soll diesen aber nicht ersetzen. Für die Durchführung beauftragen wir **qualifizierte** und in der außerschulischen Jugendarbeit **erfahrene Fachkräfte**. Zum Methodenspektrum gehören **kooperative und handlungsorientierte Lernformen**, etwa Rollen- und Bewegungsspiele sowie Diskussionen; dabei sollen sich die Teilnehmer des Projekts auch **stets mit sich selber und eigenen Erfahrungen auseinandersetzen**. Frontalunterricht wird, soweit möglich, vermieden.

Darüber hinaus sind auch **sportliche und/oder kreative Zusatzangebote** (etwa Klettern, Parcours und Graffiti) denkbar, um **Zusammengehörigkeitsgefühl** und Ausdruck der Persönlichkeit zu stärken. Außerdem wird die Möglichkeit gegeben, den Verein FC Schalke 04 besser kennenzulernen und etwa im Rahmen einer Stadionführung hinter die Kulissen des Fußballbetriebs zu schauen.

Mit unseren Mitteln planen wir derzeit, **pro Schuljahr mindestens 30 Klassen** (also 750 Schülerinnen und Schüler) eine **kostenfreie Teilnahme** am Projekt zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es denkbar, das Lernzentrum in Ferienzeiten für größere Veranstaltungen zu öffnen. Mit dem Ansatz, ganze Klassen anzusprechen, werden durch uns **Schülerinnen und Schüler** erreicht, die in der Regel **kein Interesse an außerschulischen Bildungsangeboten** haben und umgekehrt **durch diese nur schwer erreicht** werden können. Dennoch haben sie ein Recht darauf, ihren Alltag ohne die Erfahrung von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt zu gestalten. Wie sie selber dazu beitragen können, können sie in unserem Projekt **erfahren**.

Wer kooperiert mit dem Projekt „Schalke macht Schule“?

Die **Robert-Bosch-Stiftung** als größte, deutsche Stiftung sich auch im Bereich der politischen Bildung und hat bereits, zusammen mit der **Bundesliga Stiftung**, finanzielle Unterstützung zugesichert. Die **Manuel Neuer Kids Foundation** stellt ergänzende, finanzielle Mittel sowie Sachleistungen bereit. Der **FC Schalke 04** in Kooperation mit „**Schalke hilft**“ wird Räumlichkeiten in der Veltins Arena zur Verfügung stellen. Das **Schalke Museum** in der Veltins Arena ist ebenfalls stark an einer Zusammenarbeit interessiert, neben der Organisation der Stadionführungen möchte es sich auch an der inhaltlichen Ausrichtung des Projekts beteiligen.

Ansprechpartner: Daniel Deimel (info@schalke-macht-schule.de ; 0209 / 947961-12)